

P R E S S E M E L D U N G

Mindestens 100.000 Kinder in Somalia wegen Überschwemmungen aus ihren Häusern geflohen – Horn von Afrika leidet besonders unter der Klimakrise

Berlin, 31. Oktober 2019. Wegen schwerer Überschwemmungen haben in Somalia mindestens 200.000 Menschen ihre Häuser verlassen müssen, die Hälfte davon Kinder. Seit Tagen regnet es heftig in den Regionen Hiiraan und Bakool im Zentrum des Landes. Besonders schlimm ist die Lage in der Großstadt Beledweyne am Fluss Shabelle, wo 85% der Bewohner von Überschwemmungen betroffen sind. Derweil muss sich der Norden Somalias auf den tropischen Wirbelsturm „Kyarr“ einstellen, der für Starkregen und Sturzfluten in den Regionen Puntland und Somaliland sorgen könnte. Diese Regionen leiden bereits unter den Folgen extremer Dürre.

„Somalia betrifft die Klimakrise besonders stark, die natürlichen Lebensgrundlagen werden bis an ihre Grenzen ausgeschöpft“, sagt Mohamud Mohamed Hassan, Länderdirektor von Save the Children in Somalia. „Die jetzige Situation zeigt, wie verletzlich die Gemeinschaften in Somalia sind. Save the Children war als eine der ersten internationalen NGOs in der Region im Einsatz, um die Kinder und ihre Familien in diesen harten Lebensbedingungen zu unterstützen. Die meisten unserer Mitarbeiter vor Ort sind nun ebenfalls vertrieben, auch ihre Häuser wurden durch die Überschwemmungen zerstört. Aber sie arbeiten weiter unermüdlich für die Gesundheit und das Überleben der Menschen.“

Die Teams von Save the Children in Beledweyne berichten, dass ganze Stadtviertel unter Wasser stehen. Familien flohen mit Traktoren, Eselskarren, auf Booten oder zu Fuß aus ihren Häusern. Zehntausende Familien leben jetzt in höher gelegenen Gebieten in provisorischen Lagern. Sie benötigen dringend Nahrung, Wasser und andere lebensnotwendige Güter.

Fast 85 % der fast 400.000 Einwohner von Beledweyne sind nach Angaben der somalischen Regierung von den Überschwemmungen betroffen. Nach Angaben der Regierung hat sich die Situation auf andere Gebiete ausgeweitet, darunter Bardale, wo Sturzfluten aufgrund starker Regenfälle mindestens 30.000 Menschen getroffen haben. Für die kommenden Tage werden weitere Regenfälle vorhergesagt.

„Leider droht sich die Lage noch zu verschlimmern“, sagt Hasan. „Der aktuelle Bedarf an Hilfen ist enorm und ohne zusätzliche Gelder können wir den Bedürfnissen nicht gerecht werden. Im Moment ist unsere Hauptsorge die drohende Gesundheitskrise, einschließlich Cholera und Malaria, die verheerende Krankheiten für Kinder sind. Das Hauptkrankenhaus in Bardale ist wegen der Überschwemmungen außer Betrieb, dadurch ist eine Katastrophe vorprogrammiert.“

Save the Children hat mobile Gesundheitsteams eingesetzt und ein integriertes Gesundheits- und Ernährungszentren eingerichtet, um Kinder auf Krankheiten zu untersuchen und den Vertriebenen Lebensmittel und medizinische Versorgung anzubieten. Gemeinsam mit Partnerorganisation hat Save the Children in den Regionen Hiiraan und Bakool Trinkwasser, Lebensmittel und Hygienekits verteilt sowie über 200 temporäre Latrinen installiert.

Fotos und Bewegtbilder finden Sie unter diesem Link:





<https://www.contenthubsavethechildren.org/CS.aspx?VP3=SearchResult&VBID=2O4CGMZSNFCH>

Gerne vermitteln wir Ihnen Kollegen vor Ort oder unseren Somalia-Experten in Berlin, Joachim Rahmann, als Interviewpartner.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.
Pressestelle – Susanne Sawadogo
Tel.: +49 (30) 27 59 59 79 – 120
Mail: susanne.sawadogo@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:

 savethechildren.de  [@stc_de](https://twitter.com/stc_de)  [Save the Children Deutschland](https://www.facebook.com/Save.the.Children.Deutschland)  [savethechildren_de](https://www.instagram.com/savethechildren_de)

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in über 120 Ländern im Einsatz. Save the Children ist da für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen – seit 100 Jahren und darüber hinaus. Diese Kinder zu schützen, zu stärken und zu fördern ist das zentrale Anliegen der Organisation. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in den Bereichen Schule und Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie Überleben und Gesundheit. Save the Children setzt sich ein für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet. Eine Welt, in der alle Kinder gesund und sicher leben und frei und selbstbestimmt aufwachsen können.